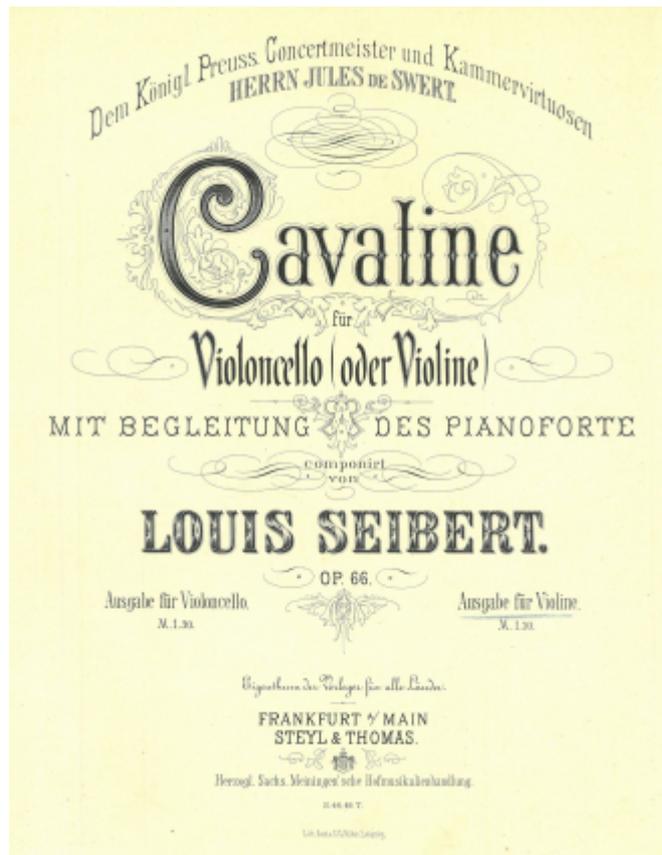


SEIBERT, (LUDWIG) LOUIS * Cleeburg 22. Mai 1833 | † Wiesbaden 29. Juli 1903; Dirigent, Komponist



Louis Seibert war zunächst im nassauischen Militärdienst und ab 1859 als Dirigent der Regimentskapelle zu Weilburg tätig; im gleichen Zeitraum leitete er auch die Weilburger Liedertafel. 1867 wurde er Musikdirektor (Dirigent) am Konservatorium in Wiesbaden.

Werke — Zwischen etwa 1855 und 1900 erschienen ca. 150 Werke mit Opuszahl (v. a. Lieder und Männerchöre) bei [André](#) in Offenbach, Schellenberg in Wiesbaden und [Steyl & Thomas](#) in Frankfurt, weitere bei Berliner und Leipziger Verlagen. Die in den Lexika genannten Opern und Sinfonien blieben ungedruckt und sind vermutlich verschollen.

Quellen und Referenzwerke — Brief an Schott (1864) in D-B ([digital](#)) <> MMB, Pazdírek, StiegerO <> Frank/Altmann 1927, NassB

Abbildung: Louis Seibert, *Cavatine* (Vc./Vl., Kl.) op. 66, Frankfurt: Steyl & Thomas [1887]; D-F

Jonathan Gammert

From:
<https://mmm2.mugemir.de/> - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:
<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=seibert&rev=1603145100>

Last update: 2020/10/20 00:05



